



anderen Kapitel.) Und einige Ziffern, die der französische Finanzminister Klotz vor dem Auseinandergehen des Parlements...

Ohne den verborgenen Geheimnissen dieser Ziffern gründlicher nachzuforschen, kann man sagen, daß sie vom nationalen französischen Standpunkt aus die Befolgung gesünderer Prinzipien enthalten...

Italien im Jahre 1912.

Von unserem Korrespondenten.

Id. Rom, 30. Dezember.

Das Jahr 1912, das für Italien das Ende des Kolonialkrieges herbeiführte, geht trotz des Friedensschlusses im Zeichen von Sorgen und Drohungen zu Ende.

Trotzdem so die Irrtümer des alten ihre Schatten auf das neue Jahr werfen, wird man in 1912 den Keim mancher entscheidenden Entwicklung im politischen Leben Italiens sehen müssen.

Was die Gesetzgebung des Jahres betrifft, so war sie nicht ganz so arm an sozialen Resultaten, wie man dies nach der reaktionären Stimmung der Bourgeoisie hätte erwarten sollen.

Die Gewerkschaftsbewegung des Jahres stand unter dem Einfluß der durch den Krieg bedingten Krise. Die Streikbewegung war nicht stark, aber ein Teil, „amentlich der größeren Streiks, nahm einen für die Arbeiter günstigen Verlauf.“

Eine besondere Radikalität gebührt in diesem Jahre der Schandjustiz, in der die durch den Krieg gezeitigte Reaktion am kräftigsten und schamlosesten zum Ausdruck kam.

Das Kriegsjahr, in dem der Banco di Roma eine so verhängnisvolle Rolle zugefallen ist, gibt Veranlassung, auf die ungeheuren Fortschritte dieser hauptsächlich mit bankarischen Kapitalien gegründeten Bank hinzuweisen.

Während so der politisierende Merkantilismus nicht nur im Bankwesen, sondern in allen Zweigen des öffentlichen Lebens an Einfluß und Bedeutung stetig gewinnt, hat der Vatikan gegen Ende des Jahres 1912 gegen die ganze moderne Richtung im katholischen Lager sowie gegen jede politische Haltung Stellung angenommen.

Das neue Jahr, das so drohend und finster für ganz Europa heraufzieht und der proletarischen Aktion einen so großen Teil Verantwortung für den europäischen Frieden zuweist, sollte dem italienischen Proletariat die Gelegenheit geben, bei den ersten Wahlen mit erweitertem Wahlrecht mit der herrschenden Klasse Abrechnung zu halten.

Deutsches Reich.

Das Teuerungsjahr 1912.

ac. Vor Jahresfrist wollte man an den obersten Regierungskreisen nicht glauben, daß die im Jahre 1911 einsetzende Teuerungssperiode noch längere Zeit andauern werde.

Zwischen November 1912 ist demnach eine geringe Senkung der Indexziffer um 0,18 W. eingetreten. Im Vergleich zum vorjährigen Parallelmonat ergibt sich eine Steigerung um 1,44 W. Seit Januar 1911 sind die Kosten des wöchentlichen Nahrungsmittelaufwandes in Deutschland um 2,68 W. gestiegen.

heuerlich war. Es ergaben sich nämlich für die preussischen Landbestände folgende Indexziffern in Mark:

Table with 4 columns: Land, January 1911, November 1911, November 1912. Rows include Ostpreußen, Westpreußen, Posen, Pommern, Schlesien, Brandenburg, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hannover, Westfalen, Rheinprovinz, Oesterreich, and Berlin und Vororte.

Es ist bemerkenswert, daß gerade in den vorwiegend ländlichen Provinzen die Teuerung seit Januar 1911 die stärksten Fortschritte gemacht hat.

Table with 4 columns: Land, January 1911, November 1911, November 1912. Rows include Bayern, Württemberg, Baden, Königreich Sachsen, Hessen, Thüringen, and Hoch-Rhein.

Von den außerpreussischen Gebieten weisen Hessen und Thüringen die bedeutendste Steigerung der Nahrungsmittelpreise seit Januar 1911 auf.

Die gefährlichen Christen.

Unter dem Vorhug des Christlich-sozialen Reichstagsabgeordneten: Behrens hat sich ein christlicher Landarbeiterverband gebildet, der der auf dem Boden der freien Gewerkschaften stehenden Landarbeiterorganisation Konkurrenz machen will.

Gewerkschaftsbewegung bleibt Gewerkschaftsbewegung. Und wenn die christlichen Gewerkschaften auch vom Klassenkampfe sich fernhalten, so sind sie gleichwohl — und müssen ihrer ganzen Verfassung nach es sein — Kampforganisationen.

Die christlichen Gewerkschaften mögen über noch so viel staatsbehaltende Besinnung verfügen. Nur nichts, der Jude wird verbrannt. Die Landarbeiter sollen die Hörsen der Junker bleiben, und sie dürfen nicht einer Organisation angehören.

Die bevorstehenden Wahlen in Lippe.

Die Sozialdemokratie im lippischen Kleinstaat hat am Sonntag nach Weihnachten mit der Agitation begonnen. Der Wahltermin ist zwar noch nicht amtlich bekanntgegeben.

Von den rund 31 000 Wahlberechtigten im Fürstentum Lippe wählen 425 in der ersten Klasse, 3000 in der zweiten und 27 000 in der dritten. Infolge der Bestimmung des geänderten Wahlgesetzes, wonach auch Angehörige anderer deutscher Staaten wahlberechtigt sind...

Die Liberalen haben im Landtage mit den Konserwativen Frieden geschlossen; jedenfalls ist von den Führern beider Parteien in den letzten Jahren öfter einer Arbeitsgemeinschaft das Wort geredet worden, und die gesetzgeberischen Kräfte...

gebnisse sind denn auch danach. Ueberall nur schwächliche Konzeptionen, fast nirgends ein freies, freibewegliches Jugend...

Moral und Sittlichkeit.

Die bayerische Regierung hat erlaubt, daß die Kinder freireligiöser Eltern auf Wunsch derselben konfessionellen Moralunterricht erhalten können...

In unseren Tagen, in welchen sich die Jugendfürsorgevereine alle Mühe geben, ein gefährdetes Kind zu retten, ist es ein...

Das Zentrumsbüro bringt es also fertig, das alte Märchen aufzuwärmen, man brauche dem Menschen nur recht viel Religion einzupumpen...

Vom Selbstverwaltungsrecht der Gemeinden.

In Schwarzburg-Rudolstadt wird gewählten Schultheißen über deren Stellvertretung, die sich zur Sozialdemokratie bekennen, von den Behörden resp. von der Regierung konsequent die Befähigung verweigert...

Reichsmarine und Seefischer.

Die Fischer der Rielar See haben eine Petition an den Reichstag gerichtet, in der sie Entschädigung dafür verlangen, daß sie durch die Maxine in ihrem Erwerb gehindert werden...

Gaunung Wittenbergs.

Am 1. Januar 1913 trat nach Anordnung des Hamburger Senats das Gesetz über den Anschluß einer Zahl von Landgemeinden an das Stadtgebiet Hamburg in Kraft...

Kleine politische Nachrichten. Nach Blättermeldungen wird gegen die Wahl des Abgeordneten v. Holen im Kreise Schwetzk...

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Eine Wahlreform als Silvesterfest.

th. Wien, 1. Januar 1913. Lukacs, der bestbekannte ungarische Ministerpräsident, hat zur Wundapeter Silvesterfeier gestern unzweifelhaft den wirksamsten Akt beigetragen...

hoch gegriffen ist. Man müßte also auch die alte Wählerzahl mit etwa 1 200 000 abschätzen. Nun enthält jedoch die neue...

Und nun betrachte man die einzelnen Berufsgruppen. Von 1 994 000 Kleinbauern sind auch weiterhin 1 200 000 ohne...

Und nun halte man vor Augen, daß die Krone im Laufe von sieben Jahren wieder und wieder das allgemeine Stimmrecht beschworen und versprochen hat...

Spanien.

Das neue Kabinett.

Madrid, 1. Januar. Nach einer Versammlung der liberalen Eguniten unterbreitete Graf Romanones dem König folgende neue Ministerliste...

Madrid, 1. Januar. Der Führer der Konservativen Maura und der frühere Minister Lacerda wollen sich aus dem öffentlichen Leben zurückziehen...

Zum Balkankrieg.

Die neuen türkischen Vorschläge.

London, 1. Januar. Im ersten Teile der heutigen Sitzung der Friedenskonferenz führte der griechische Ministerpräsident Venizelos den Vorschlag...

London, 1. Januar. (Neuermeldung.) Die heutige Sitzung der Friedenskonferenz wurde im allgemeinen dadurch gekennzeichnet...

Zur Verproviantierung Adrianopels.

Konstantinopel, 1. Januar. Der geistige Ministerat beschäftigte den Delegierten die geforderten Leistungen der Forze...

Die Kriegsbefehle.

Konstantinopel, 1. Januar. Außer dem Telegramm an die Staatsoberhäupter der Großmächte haben die Senatoren Briefe an die Ministerpräsidenten...

Die Cholera.

Konstantinopel, 31. Dezember. Gestern sind 23 Cholerafälle vorgekommen, wovon einer tödlich verlief...

Rumänien's Forderungen.

Wien, 1. Januar. Von informierter russischer Seite wird über die Forderungen Rumäniens an Bulgarien mitgeteilt...

Ein Protest gegen Serbien.

Saloniki, 31. Dezember. Infolge der Haltung der serbischen Behörden, welche, wie gemeldet, Proventen aus Saloniki mit hohen Zöllen belegen...

Wetterbericht von der Wetterkammer an der Friedrich-Rugos-Brücke.

vom 2. Januar, mittags 12 Uhr. Barometer 766. Veränderlich. Thermometer + 3° R. Thermometergraph: Min. + 2°, Max. + 5°.

Prognose der nächsten Landeswetterwarte für den 3. Januar.

Südostwinde; aufbläsend; kühl; trocken.

Letzte Telegramme.

Aus dem Saargebiet.

Saarbrücken, 2. Januar. Gestern fanden noch 31 vom christlichen Gewerkschaften einberufene Bergarbeiterversammlungen statt...

Die Antwort auf die neuen türkischen Vorschläge.

London, 2. Januar. Wie ergänzend gemeldet wird, bilden die fünf Punkte der türkischen Gegenwortschläge, die gestern in der Friedenskonferenz vorgelegt wurden...

Die fallgestellten Konservativen.

Madrid, 2. Januar. Die Epoca veröffentlicht einen Brief Maura's, in dem er sich darüber beklagt, daß der König es unterlassen habe...

Demissionen und Mandatniederlegungen in Spanien.

Madrid, 2. Januar. Fast sämtliche konservativen Deputierte haben auf ihr Mandat verzichtet, ebenso zahlreiche Senatoren...

Chinas Finanzschwermere.

Peking, 2. Januar. In der Frage der Entschädigung der Ausländer für Verluste während der Revolution, die das Hauptinhalt bei den Anleißenhandlungen bildet...

Das heutige Blatt umfasst 12 Seiten.

# 4. Wahlkreis - Landbezirke.

Sonntag den 5. Januar 1913, vormittags 11 Uhr

## Flugblatt-Verbreitung.

Wir richten an die Partei- und Gewerkschaftsmitglieder des dringende Gesuchen, sich rechtzeitig und zahlreich in folgenden Lokalen einzufinden:

- Radebeul:** Scharfe Ecke
- Röhschenbroda:** Goldner Anker
- Raundorf:** Zum Hirsch
- Vindenu:** Gasthof
- Coßwig-Röth:** bei Schäch, Sachsenstraße 13
- Ritzschewitz:** Restaurant Starke
- Rlohsche:** Zum Erbgericht
- Radeburg:** Restaur. zur Quelle früh 10 Uhr
- Loschwitz:** Amtsgenossenschaft (Reichs)
- Bühlau:** Raisteller
- Weißig, Körners Restaurant**
- Radeberg:** Deutsche Eiche
- Ottendorf-Ostritz:** Gasthof zum schwarzen Roß
- Königsbrück:** beim Genossen Berthold, Mühlstraße 2

In den übrigen ländlichen Bezirken haben sich die Genossen in den bekannten Lokalen einzufinden.

### Freitag abend: Flugblatt-Falzen.

Des. Kötzschenbroda: In sämtlichen Lokalen (Röhschenbroda: Goldner Anker, Raundorf: Zum Hirsch, Vindenu: Gasthof Ritzschewitz: Restaurant Starke) findet eine Stunde vor dem Austragen Flugblattfalzen statt.

Es tue jeder nach Kräften seine volle Pflicht und Schuldigkeit!

Der Vorstand.

### Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Dresden u. U.

### Branche der Heizungs-Monteur und -Helfer

Sonntag den 5. Januar, vormittags 11 Uhr im gr. Saale des Volkshauses, Ritzschewitzstr.

### Wichtige Branchen-Verammlung

Tages-Ordnung:

Bericht über die stattgefundenen Tarif-Verhandlungen.

In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung ist es Pflicht eines jeden Kollegen, in dieser Versammlung zu erscheinen.

Die Ortsvereinsleitung.

### Deutscher Holzarbeiterverband

Zahlstelle Dresden

Sonabend den 4. Januar 1913  
in Kristallpalast, Schäferstraße:

### Weihnachts-Familienabend

bestehend in

Tanz-, Gaben- und Christbaum-Verlosung

Der Reibertrag wird mit zur Kinderbeschaffung verwandt. Karten sind bei den Kassierern, Vertrauensleuten und im Bureau zu haben. Zahlreiche Beteiligung erbittet Die Verwaltung.

Allen lieben Vätern, Bekannten, Vereinen, Klubs u. Gönnern des

### Restaurant Silberblick, Cotta

Die besten Wünsche zum Jahreswechsel

Jacobs Nachfolger: Walter Kludig.

# SARRASANI

Sachsens größte Attraktion

Telephon 17 813.

Telephon 17 708

Freitag, 6. Januar 7 1/2 Uhr  
**High-Life-Evening**  
Sonnabend, Sonntag, Montag 7 1/2 Uhr  
**2 Vorstellungen.**  
Nachherstage schließt Kinder auf allen Plätzen halbe Preise.  
Telephonische Bestellungen auf Chrysanthemen werden ab 5 Uhr am Tage entgegengenommen.

**Sarrasani-Trokedero**  
Während der ganzen Nacht geöffnet.  
Eintritt frei.  
Bis 4 Uhr morgens: Auftreten erstklass. internationaler Kabarett-Erfind.

**Sarrasani-Konzert-Tunnel**  
Ehrgehrlicher Mittagskonzert reichhaltige Abendkarte.  
Ab 7 1/2 Uhr abends bis 2 Uhr nachts: Unterhaltungsmusik.

## Gorbitz und Nachbarorte!

### Weihnachts-Feier der gesamten Arbeiterschaft

Sonabend den 4. Januar 1913, abends 9 Uhr, im Gasthof „Alter Dessauer“ in Niedergorbitz, bestehend in Festrede (Genosse Menke), Gesang, Rezitation und Musik-Vorträgen.

Eintritt frei.

Einem sehr zahlreichen Besuch aller Frauen und Männer sehen entgegen  
Die Beauftragten.

### Konsumverein für Schmiedeberg und Umg.

(G. b. m. B. S.)

Bilanzkonto auf die Zeit vom 1. September 1911 bis 31. August 1912.

Mitteln.		Passiva.			
	RM.	PF.			
An Kassenkonto (Bestand am 31. 8. 1912)	3 768	67	Ver Mitglieder-Anteil-Konto	17 682	46
An Inventarkonto	4 078	68	Reservefonds-Konto	16 272	68
An Warenkonto	55 895	80	Dispositionsfonds-Konto	1 935	06
An Grundstückkonto	29 000	—	Erweiterungsfonds-Konto	800	—
An Bankkonto	55 000	—	Sterbeunterstützungsfonds-Konto	—	—
An Debitorenkonto	232	75	Sparbank-Konto	1 085	—
An Guthaben bei der Großhändl.-Gesellsch. deutsch. Konsumvereine in Hamburg	1 620	25	Revisionskonto	20 000	—
An Zinsen-Guthaben bei denselben	608	40	Reservationskonto	1 760	—
An außersitzenden Wirten	260	—	Spartankonto	88 256	87
			Spartartentkonto	9 481	75
			noch zu zahlende Unkosten	888	—
			Reingewinn	28 178	99
Summa	198 814	75	Summa	128 814	75

### Mitglieder-Bewegung.

Bestand am 1. September 1911 684 Mitglieder

Eingetreten bis 31. August 1912 86

Summa 770 Mitglieder

Ausgetreten vom 1. September 1911 bis 31. August 1912:

Durch Aufündigung 13 Mitglieder

Durch Tod 8

Durch Uebertragung 1

Summa 22 Mitglieder

Bestand am 31. August 1912: 698 Mitglieder

### Geschäftsergebnis und Postsummen.

Beitrag der Geschäftsguthaben am 1. September 1911 16 089,47 RM.  
Zunachs im Jahre 1911/12 1 642,98  
Beitrag der Guthaben am 31. August 1912 17 682,45 RM.

Beitrag der Postsumme am 1. September 1911 19 020,00 RM.  
Zunachs im Jahre 1911/12 1 920,00  
Beitrag der Postsumme am 31. August 1912 (698 Mitgl. a 30 RM.) 20 940,00 RM.

Schmiedeberg den 2. Januar 1913.

Der Vorstand.

Bruno Göss, Kurt Ehrlich, Paul Haubold.

### Freie Turnerschaft Botischappel u. U.

Sonabend den 4. Januar, abends 8 1/2 Uhr

### ordentl. General-Versammlung

im Goldenen Löwen, Heiner Saal.

Tages-Ordnung:

1. Berichte. — 2. Neuwahlen. — 3. Vereins-Angelegenheiten.

Erstehen oder Mitglieder in Pflicht. Der Vorstand.

## Kino Leuben-Laubegast

empfehlen wir einer geneigten Beachtung.

Die Direktion.

**Sozialdemokr. Verein für den 6. Kreis**

Adressen:  
Vorsitz: Ritzschewitz 4, gegenüber dem Schloss  
Schriftf. Hermannstr. 2-3  
Telephon: 17 708  
Kassen: Radebergstr. 77a

**Bezirk Schmiedeberg-Altendorf.**

Sonabend den 4. Januar, abends 8 Uhr, im Gasthof in Schmiedeberg: Mitglieder-Versammlung.  
Tagesordnung: 1. Kommunalpolitik u. Gemeinderatswahl. Referent: Hermann Rahmann. 2. Bericht aus der Kreisvorsitzungs-Sitzung. 3. Vereins-Angelegenheiten. — Die Genossen und Genossinnen werden ersucht, zahlreich in der Versammlung zu erscheinen.  
Der Vorstand.

**Arbeiter-Radf. Bund Solidarität**  
Sitz Offenbach a. M. Mitgliederzahl 150.000

**Ortsgruppe Dresden**

Freitag den 3. Januar, abends 9 Uhr  
im großen Saale des Volkshauses

**Fortsetzung der Generalversammlung**

Die Versammlungen der Abteilungen Cotta, Radeb., Neustadt und Striesen-Johannstadt finden Mittwoch den 2. Januar statt.

**Spar-Verein Döhlen.**

**1. Zahlabend**  
Sonabend den 4. Januar 1913  
Aufnahme neuer Mitglieder.  
Der Vorstand.

**E. Schurigs Restaur.**

14 Ertischstraße 14  
Großer Mittagstisch.  
Preis: 740. Schlachtfest  
Verkehr-Lokal der Hotelkonditor.  
Jakob Kraus  
Frisch auf Schänke  
Königsbrück, 17. Tel. 1701  
Bist sich zur Einkehr best. empf.

**Wallroda.**

Montag d. 6. Januar (Reichstag)

**Bratwurst-Schmaus.**

Hierzu laden freundlichst ein  
H. Odenig und Frau.  
Gleichzeitig unsere herzlichsten Glückwünsche zum Neujahr!  
D. O.

**Prosit \* Neujahr!**

Richard Nicolai  
Kleine Kirchgasse.

**Prosit Neujahr!**

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Emil Merker und Frau**  
Restaurant, Neue Gasse 22

**Restaur. Sport-Ecke**  
Blotenhauerstraße 77.

Die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten  
Paul Koch und Frau.

**Restaurant A. Uhlig**  
4 Blumenstraße 4.

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten  
A. Uhlig und Frau.

### Turnverein Freie Turner, Deuben.

Sonabend den 4. Januar im Gasthof zum schlesischen Wolf, Deuben  
**Dr. Wintervergnügen: Eine Kirnax in Tirol**  
Um 10 Uhr: Beginn der Lieder-Vorlesungen und -singen, bis das Fest im echt Tirolerart durchgeführt.  
Eintritt 10 Pf. Anfang 7 Uhr.  
Um dem Fest einen heiteren Charakter zu geben, wird gebeten, möglichst im Tiroler- oder Alpenkostüm zu erscheinen.  
In diesem gemächlichen Abend ladet freundlich ein Der Turnrat.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:  
Max Gutsch, Dresden-Mitte.  
Verantwortlich für den Anzeigenenteil:  
Karlheinz Richter, Dresden.  
Druck und Verlag: Kaden & Komp. Dresden.

Sächsische Angelegenheiten.

Sachsen im Jahre 1912.

II.

Somit offenbart sich Sachsen durch verschiedene gegen organisierte Arbeiter gerichtete Maßnahmen erneut als der alte Polizeistaat. Mit besonderem Eifer nahm man sich der Arbeiterjugend an. Hier wurde die Anwendung des bekannten Rezeptes: Sudebrot und Peitsche versucht.

Doch scheinen die Bemühungen, die jugendlichen Arbeiter mit dem Sudebrote nationaler Unterhaltungsabende zu überreden, noch nicht den erhofften Erfolg gezeitigt zu haben.

Nicht minder liebevoll nahmen sich die Behörden der Arbeitersportvereine an, besonders der Turnvereine. Auch hier war die nationale Jugenderziehung zum großen Teil der Anlauf, denn am meisten konnten sich Polizei und Schulgewalt über die Turnabende der freien Turner Leibesübungen probieren.

Auch einige Arbeitseinstellungen gaben Gelegenheit, dem Blütenstraufe sächsischer Polizeitätten einige neue Blüten einzufügen. Am eifrigsten zeigte sich die Polizei in Plauen, die bei einem Textilarbeiterstreik im Frühjahr das Streikpostenfenster überhaupt verbot.

Vom volksfeindlichen Treiben der reaktionären Nachahrer zeigte auch eine Anzahl kommunaler Wahlrechtsberatungen, die in Sachsen in dem Maße zunehmen, wie die Sozialdemokratie vordringt. Man hält es erst für tödlich in der Ordnung, daß die Arbeiter nicht die mindeste Vertretung in den Stadtparlamenten hat.

Schlef dargestellt.

In einem zusammenfassenden Berichte über die Tätigkeit des Landtages in dem neuen fortschrittlichen Blättlein 'Sächsischer Volkswart' führt der Abg. Probus unter anderem bei einer Besprechung der Verhandlungen über das Gemeindeverwaltungsreformgesetz aus:

Wie Entschiedenheit hat sich die (fortschrittliche) Fraktion gegen die Bestimmung gemeldet, die die bedenkliche am Gesetz ist, nämlich die Vorschrift, daß von dem gesamten

durch Steuern aufzubringenden Bedarf der Gemeinde nur 85 Prozent aus der Einkommensteuer gedeckt werden dürfen. Für diese nicht zu billigen Beschränkung, die den Gemeinden vielfach Veranlassung geben wird, zu unzulässigen Steuern zu greifen, haben mit den Konservativen und Nationalliberalen auch — die Sozialdemokraten gestimmt.

Ferr Probus hat sich hier in seinem Eifer, der Sozialdemokratie eins auszuweisen, eine recht ungenaue Darstellung erlaubt. Vor allem ist zu erwähnen, daß es in erster Linie die Sozialdemokraten waren, die die Festimmung in der Regierungsvorlage, wonach die Gemeinden nur 75 Proz. des Gesamtbudgets durch Einkommensteuer decken dürften, scharf und mit Erfolg bekämpften.

Das Leipziger Tagelohn

Ist mit 1. Januar in den Besitz der nationalliberalen Partei übergegangen. Das wird zwar in einem Aufsatze in der ersten Nummer dieses Jahres nicht direkt angeführt, aber das Wort an die Leser, womit man das neue Jahr einleitet, sagt davon, daß das in letzter Zeit freikamerale Blatt wieder in nationalliberale Bahnen einstrichen wird.

Der sächsische Orteloohn.

Der ortsbildliche Tagelohn oder Orteloohn spielt in der Reichsversicherungsordnung eine ziemlich bedeutende Rolle. So kann für alle drei Versicherungsarten der Reichsversicherungsordnung unter Umständen der Orteloohn als die Grundlage der Beitragsbemessung gelten.

Der ortsbildliche Tagelohn oder Orteloohn spielt in der Reichsversicherungsordnung eine ziemlich bedeutende Rolle. So kann für alle drei Versicherungsarten der Reichsversicherungsordnung unter Umständen der Orteloohn als die Grundlage der Beitragsbemessung gelten. In der Krankenversicherung werden bei den nicht ständig Beschäftigten die Beiträge und Leistungen überhaupt auf der Grundlage des Orteloohns berechnet, das gleiche ist hinsichtlich der Ausgabewirtschaften der Fall.

Eine Niederlage des Bürgermeisters.

Einen bemerkenswerten Beschluß fahen in ihrer letzten Sitzung die Stadtverordneten in Delitzsch a. N. auf einen sozialdemokratischen Antrag hin. Obwohl sich der konservative Bürgermeister Dr. Schanz redlich bemühte, den Antrag zu Fall zu bringen, wurde er doch einstimmig von den Stadtverordneten angenommen.

So kam es, daß während des Leppichweberstreiks die streikenden Arbeiter außerhalb der Stadt ihre Veranoigungen pflegen mußten, zum Schaden des Pächters des Schützenhauses, der ohne den Zutritt der Arbeiter nicht betreten kann und auch zum Schaden der Stadt, die einen erheblichen Zuschuß leisten muß.

Einen entgegengesetzten Standpunkt nahm natürlich das Stadtoberhaupt, Bürgermeister Dr. Schanz, ein. Er hielt die einschränkenden Bestimmungen im Pachtvertrage für völlig gerecht und unparteiisch. Er glaube nicht, daß der Stadtrat keine Zustimmung zu den gemäßigten Streikbedingungen geben werde.

Ein Fortschrittblättlein.

Nachdem andere Versuche, ein offizielles Parteiorgan für die sächsischen Fortschrittler zu schaffen, gescheitert und zuletzt die in Dresden herausgegebenen Mitteilungen aus der Fortschrittlichen Volkspartei eingegangen sind, wird jetzt ein neuer Versuch gemacht, dem angeblich dringenden Bedürfnis für ein solches Blatt abzuhelfen.

Dem Blättlein geben eine Anzahl fortschrittlicher Politiker ihre Segenswünsche mit auf den Weg. Solche allein machen's aber nicht. Eine konsequente, wirklich liberale Politik könnte allein den politischen Kredit der Fortschrittler steigern.

Witkau. Der hiesige Rat hat beschlossen, zunächst wöchentlich 100 Zentner russisches Schweinefleisch zu beziehen und zur Vinderung der Fleischsteigerung an die ärmere Bevölkerung abzugeben.

Hohenstein-Ernstthal. Für ärztliche Untersuchung der Kleinkinder bewilligten die Stadtverordneten in ihrer letzten Sitzung einen Betrag von 450 M. und für Milchfrühtut an arme Schulkinder einen Betrag von 400 M.

Neustädtel i. Erzgeb. Wie bekannt sein dürfte, besteht unser Stadtparlament von Neustadt an vollständig aus sozialdemokratischen Vertretern.

Neumarkt. Ein furchtbares Unglück ereignete sich in der Silbesterstraße auf der Bahnstraße Werbau-Neumarkt an der Kurve bei Ruppertsgrün. Der Weidenwärter Emil Jatzob und der Hilfswärter Otto Besanden saßen auf dem Gleis, als ein Güterzug von Hof nach Werbau ankam.

Stadt-Chronik.

Von der neuen Sozialversicherung.

Nach einer Verordnung tritt das dritte Buch der Reichsversicherungsordnung, umfassend die Unfallversicherung, am 1. Januar 1913 in Kraft. Ebenso die die Durchführung der neuen Vorschriften betreffenden Bestimmungen; neben anderen besonders die stark geänderten Vorschriften über das Verfahren beim Streit um die Rente.

Wenn auch im allgemeinen an den Grundzügen der Versicherung nicht allzu viel geändert wurde, empfiehlt es sich doch, bei Änderungen und damit im Zusammenhang bestehender wichtiger Gesetzesvorschriften zu gedenken. Dabei soll nun besprochen werden, was besonders die Interessen der Arbeiter betrifft. — Die Versicherungsspflicht erfaßt

einige zu begründende Erweiterungen. Es werden zum Beispiel einbezogen Apotheken, das Dekorationsgewerbe...

An Versicherungsleistungen unterscheidet das Gesetz zwischen Entschädigungen an Verletzte und deren Angehörige...

Für die Berechnung der Entschädigungen ist der Jahresverdienst des Verletzten maßgebend; ihn zu finden gibt das Gesetz eine Anzahl Vorschriften...

„Wie es gemacht wird.“

Schon wieder einmal regt man sich in den Dresdner Nachrichten unter dieser Epithete über einen Gerichtsbericht auf, den wir Anfang Dezember mit der Ueberschrift: „Eine Tat der Polizei und der Justiz!“ veröffentlichten...

Eisenbahnverkehr.

Am 12., 19. und 26. Januar soll versuchsweise ein Schnellfahrender Verwaltungszug von Dresden Hauptbahnhof nach Pötha zum Anschluss an den Chemnitz-Oberwiesenthaler Sportzug wie folgt verkehren...

mittags 9.28 Uhr. Sollte der Zug von Dresden aus so gut besetzt sein, daß seine Verladung mit dem Chemnitzer Sportzug nicht tunlich ist...

Nur bemängelten Mitzlich, daß in dem Plane vom 1. Mai an endlich auch auf Nebenbahnen die 4. Klasse einzuführen, einige wichtige Linien, so Nügeln-Geising-Allenberg...

Unentgeltliche Seefisch-Kochkurse

werden in den städtischen Kochschulen für Frauen und Mädchen während der Monate Januar und Februar abgehalten. Und zwar: in der städtischen der 2. Bezirksküche, Carolastr. 4, 9. Bezirksküche, Georgplatz 4, 21. Bezirksküche, Freiberger Platz 27, 24. Bezirksküche, Sandstr. 49, 25. Bezirksküche, Foblandstr. 42, 27. Bezirksküche, Volkstr. 14, 28. Bezirksküche, Marienb. Hofstr. 30, 30. Bezirksküche, Windmühlstr. 12, 32. Bezirksküche, Gutjahr-Freitag-Str. 27, 34. Bezirksküche, Tonbergstr. 8 und Cossb. Str. 35, 35. Bezirksküche, Filinastr. 32, 39. Bezirksküche, Schleiermacherstr. 8, und der 40. Bezirksküche, Pöttingerstr. 11.

Viktoria-Salon.

Das neue Programm für den Januar beginnt mit einem komischen Red-Akt „Auf dem Kaiserhofe“. Die äußerlich schwierigen Produktionen werden im Gewande des Kaleidoskops gezeigt...

Arbeitererfolg. Ein schwerer Unfall ereignete sich in der Maschinenfabrik von Herrmann in der Zwickauer Straße. Der in Nachbarnsbau wohnhafte Schlosser Thomas Winter...

Motor abgestellt werden konnte, hatte der Schlosser mehrere Arm- und Beinbrüche davongetragen. Er wurde bemerkt ins Friedrichstädter Krankenhaus geschafft.

Selbstmorde. Am 1. Januar früh tötete sich am Ausgang der Birnaischen Straße ein 25 Jahre alter Schneidergehilfe aus Mordhieb wegen Krankheit durch einen Schuss in den Kopf.

Vorträge über Frauenstimmrecht. Der Dresdner Kreisverein für Frauenstimmrecht hat für diesen Winter einen Anflug von historischen Vorträgen in Aussicht genommen, die die Entstehung und Entwicklung der Frauenstimmrechtsbewegung in den verschiedenen Ländern zum Gegenstand haben sollen.

Amtliche Arbeitslosen-Zählung. Bei der Arbeitslosen-Zählung in Dresden am 12. Oktober 1912 wurden im ganzen 2953 stellenlose Personen ermittelt, darunter 622 aus persönlichen Gründen (Krankheit, Schwangerschaft und dergleichen) arbeitsunfähig.

Vermischte Nachrichten. Der Beginn des neuen Jahres nahm auf dem Altmarkt einen ziemlich ruhigen Verlauf. Insgesamt erfolgten nur 8 Eicherungen wegen Verblühen großer Unfrucht.

Raufmannsgericht.

Gegen die Auskunft d. B. Schimmelsberg Klagt der Kaufmann Jakob wegen 675 M. Entschädigung u. s. w. Der Kläger war in der Stuttgarter Zweiginstanz über die Beklagte tätig. Am 10. Dezember wurde er zu einer mündlichen Verhandlung einberufen, die das Dienstverhältnis nicht löste.

Aus der Umgebung.

Dobritz. Heute, Donnerstag, abends 7 Uhr, öffentliche Gemeindeversammlung im Sitzungszimmer, Gasthof. Bericht des Finanzausschusses, Wahl eines zweiten Gemeindevorstandes, Wahl zum Schulvorstand, Wahl der Aufsichtsräte.

Tharandt. Am Dienstag, abends 7/9 Uhr, wurde der Schneibergehilfe Julius Kniezoch aus Pöthmen in bemuthtem Zustande auf der Wilsdruffer Straße in Tharandt aufgefunden. Vom Arbeiteramateur Wachsmuth wurde dem Wanne die erste Hilfe geleistet. Dann schaffte man ihn in die Krankenhausstation, wo ihn Herr Dr. Schumann weiter in Behandlung nahm.

Nabau. In der letzten Sitzung genehmigte der Stadteingemeinderat das Abkommen mit dem Fleischermeister Schumann über die Pfänderung vor seinen drei Grundstücken. Herr Schumann zahlt einen Beitrag von 350 M., tritt das Land unentgeltlich ab und muß den Boden auf seine Kosten abfahren.

Gerichtszeitung.

Sandgericht.

Ein unaufrichtiger Kasse.

Der Handlungsgehilfe Oswald Hermann Domasche war von seinem dritten Lebensjahre an bei seinem Onkel, einem hiesigen...

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Ein halbes Jahrhundert Buchdrucker-Korrespondent.

Schon kürzlich konnten wir von in der Gewerkschaftsbewegung seltenen Jubiläen der Buchdrucker-Organisation berichten. Gestern...

Der Korrespondent ist am 1. Januar 1863 in Leipzig, seinem heutigen Erscheinungsorte, erschienen. Er erschien anfangs wöchentlich...

Der langjährige Vorsitzende des Verbandes, Böblin, sagt zum Schluß seines Festartikels: Mit Stolz und Befriedigung kann das älteste Gewerkschaftsblatt...

Wir wünschen dem Korrespondenten und dem Verband der deutschen Buchdrucker eine weitere günstige Entwicklung. Mögen sie...

Kofalec.

Weggeworfenes Geld.

Die Unternehmer lassen sich's was kosten, um eine gelbe Solenne in ihren Vertrieben aufzuspähen. Jetzt wurden in der...

Wir meinen, die Unternehmer könnten sich das Geld sparen. Wenn ein Arbeiter nicht ganz vernagelt ist, dann fragt er sich doch: Warum lassen sich die Unternehmer, die sich doch sonst um den...

Da es aber nun kaum einen denkenden Arbeiter gibt, der nicht schon aus Verantw.-Mittellosigkeit seiner Familie und seinen...

Ausland.

Aus der schweizerischen Gewerkschaftsbewegung.

Z. Der Ausschuss des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes diskutierten in seiner letzten Sitzung den Generalstreik, wobei er ohne...

Des Weiteren wurde beschlossen, den Kongress des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes auf Mitte September 1913 nach Zürich einzuberufen...

Hoteldienstenstreik in Neuchâtel.

Im Neuchâtel hat die Gewerkschaft der Hoteldienstler am gestrigen Tage den sofortigen Generalstreik sämtlicher Hoteldienstler...

Erste Generalversammlung des Verbandes der Land-, Wald- und Weinbergarbeiter.

Berlin, 28. Dezember 1912.

Im Februar 1906 gegründet, konnte dieser Verband seine erste Generalversammlung schon mit einer respektablen Vertretung von 44 Delegierten abhalten.

Bei der Eröffnung des Geschäftsberichtes, demselben der Vorsitzende des Verbandes, Georg Schmidt, auf diese schon äußerlich erkennbare erfreuliche Entwicklung des Verbandes.

Die Mitgliederzahl des Verbandes hat sich in den letzten Jahren sehr beträchtlich vermehrt. Die Zahl der Mitglieder betrug im Jahre 1912 15.000.

Die Mitgliederzahl des Verbandes hat sich in den letzten Jahren sehr beträchtlich vermehrt. Die Zahl der Mitglieder betrug im Jahre 1912 15.000.

Die Mitgliederzahl des Verbandes hat sich in den letzten Jahren sehr beträchtlich vermehrt. Die Zahl der Mitglieder betrug im Jahre 1912 15.000.

Die Mitgliederzahl des Verbandes hat sich in den letzten Jahren sehr beträchtlich vermehrt. Die Zahl der Mitglieder betrug im Jahre 1912 15.000.

Die Mitgliederzahl des Verbandes hat sich in den letzten Jahren sehr beträchtlich vermehrt. Die Zahl der Mitglieder betrug im Jahre 1912 15.000.

Neues aus aller Welt.

Karl Marx in einer französischen Schule.

Der Pariser Matin veröffentlicht ein Schreiben, das ihm von den Eltern eines Schülers des Gymnasiums Chapal zugegangen ist: Das folgende erbauliche Diktat wurde vor einigen Tagen im...

schläft und trinkt auf Kommando. Die despotische Fabrikglorie heißt ihn aufstehen und Maßregeln unterbreiten. Der Herr ist der absolute Befehlshaber; in der Fabrikordnung formuliert er seine tyrannische Autorität über die Arbeiter nach Belieben.

Der in Frage stehende Professor hat einem Kubaakteur, der ihm diesen Brief vorlegte, die folgende Antwort zurück gegeben:

Wenn es sich darum handelt, mich zu rechtfertigen, so brauche ich nur anzuführen, daß ein Jüdt allein nichts beweist, sondern daß alles von dem begleitenden Kommentar abhängt.

Rein Moralunterricht vollzieht sich nach den Richtlinien des offiziellen Lehrplanes. In den nächsten Stunden wird: Die Neupflichtung des Eigentums behandelt werden und Sie können versichert sein, es wird nichts Unmoralischeres geben.

Als Professor der religionslosen und Gesellschafts-Moral in einer Demokratie glaube ich, meine Schüler — die fast alle bestimmt sind, später einmal Arbeitern vorzustehen — zur Würde...

Wie gerade das Elend der Arbeiter um die Mitte des letzten Jahrhunderts es war, was alle jene sozialen Gesetze hervorgerufen hat...

Wir haben dieses Antwortschreiben wörtlich wiedergegeben, um zu zeigen, wie ein französischer Gelehrter von Bourgeoisien seine Pflicht und Aufgabe auffaßt und denn besonders auch, um einen Vergleich der Ideen und Ansichten eines französischen Gymnasialprofessors mit denen seiner deutschen Kollegen zu ermöglichen.

Was ein Pfarrer angekrast darf. Ein in Duisburg wohnender Schriftsteller heisst kürzlich. Das Paar ließ es bei der handschriftlichen Lesung abbrechen und verzichtete auf die kirchliche. Die junge Frau, die bis zu ihrer Verheiratung in Stoppberg gewohnt hat, erbrach am dortigen Herrn Pfarrer Lipgen folgendes bezeichnende Schicksal ausplaudert: Stoppberg, 31. 12. 1912.

Präulein... Ich habe noch die Wahl Karl Marx. Ich habe schließlich einen ausländischen Autor und aus der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts genommen, um gleichzeitige Polemiken zu umgehen.

Da sollte einmal ein anderer so verständlich von Gleichsinnigkeiten sprechen, denn würde der Staatsanwalt schon aufpassen. Überdies hat der fromme Mann erleben müssen, daß seine inkradigen Gebete für das Seelenheil der jungen Frau wirkungslos verhallen, denn durch das Schreiben ist das junge Ehepaar in seiner „bejährenden Todfunde“ nur bestärkt worden.

Raubmordverurteilung in Berlin. Berlin, 1. Januar. Am Montag abend nach 8 Uhr, als der Lagerhalter Steinbrecher von der Konsumgenossenschaft für Berlin und Umgebung die Verkaufsstelle in der...

Im Kampf mit Wilderern. Dieblich a. H., 1. Januar. In der vergangenen Nacht fand in der Umgebung von Dieblich zwischen zwei Wilderern, drei Forstinspektoren und zwei Polizeibeamten ein Zusammenstoß statt. Bei dem auf beiden Seiten von den Schusswaffen Gebrauch gemacht wurde.

Belagerung von Bankiten durch die Polizei. Bismarck, 1. Januar. Den hiesigen Gläubigern wird aus Warschau berichtet: Im Stadchen Alexandro bei Genshohau umgingliche getrieben die Polizei ein einsam stehendes Haus, in welcher sich mehrere Bankiten gesammelt hatten. Die Bankiten gaben auf die Polizeigewaltlose Schüsse ab, die von den Beamten erwidert wurden.

Restaurant Schwarzes Roß

Schäferstraße 51.

Nach unserer mehrjährigen Tätigkeit...

Glückliches Neues Jahr!

W. Scheffler und Frau, Schäferstraße 51.

Trögers Handwagen-Verleih- u. Verkaufsgeschäft

Kl. Zwingerstraße 4. Ein fröhliches Prosit Neujahr!

Robert Voigt und Frau, Trabantengasse.

Glückliches Neujahr allen lieben Kunden, Freunden und Bekannten

Leutwitz, Fleischermeister Herm. Dietze und Frau.

Waldschänke Prießnitzbad. Viel Glück im Neuen Jahr

Fröhliches Neues Jahr! Sander & Fichtner

Somsdort Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel

Herrmann Bernhardt und Frau, Gasthof Somsdorf.

Richard Wagner u. Frau, Restauration zum Bergfeller.

Ein glückliches Neujahr! Fleischmeister Otto Boh u. Frau

Herzliches Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Herzliches Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Herzliches Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Die besten Glückwünsche zum Neuen Jahr!

Fröhliches, gesundes Neues Jahr

Herzliches Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Herzliches Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Herzliches Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Herzliches Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Herzliches Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Herzliches Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Herzliches Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Eintrittskarten

zu den prägnantesten, höchstinteressanten und einzig schönen Kinematographischen Aufführungen...



- Bismarck Str. 14 Tel. 5102, Altmühlstr. 4 Tel. 2287, etc.

Kontore und Lagerorte: Bismarckstr. L. Tel. 1684.

1 Waggon grüne Heringe

5 Pfund 50 Pf. Bei mind. 50 Pfund a Pfund 8 Pf.

Seelachs Kabeljau ohne Kopf 16 Pf.

Kabeljau, Hg. 20 Pf.

Fett-Pöcklinge

Riste mit etwa 25 Stück, bei 10 Risten a 80 Pf., 25 Riste 75 Pf.

Sieben erschienen: Protokoll des ausserordentlichen Internat. Sozialisten-Kongresses zu Basel

am 24. und 25. November 1912 Preis 40 Pf.

Zu beziehen durch die Volksbuchhandlung, Grosse Zwingerstrasse 14.

Kopfläuse besetzt radikal vortrefflich! Kopflaus. Entfernung d. Kopfläusen.

Arbeitgeber, übt Solidarität! Kaufen nur Zigarren von treuen Firmen!

Parteienoffen meine vorzüglichen Zigarren

Ernst Wenzel Sohlund a. d. Spree.

Wäsche Garnitur M 2 - U. 2 25. VERSANDHAUS PARIS DRESDEN

+ Damen + empf. Seil, Spillapparate, Wollspinnern, hyg. Artikel...

Möbel 80 Kommoden, 20 Sofas, Vertikal, Truhen...

+ Kluge Frauen + „Franzose“, Preis 70 Pf. Kostenvorwärt, Spielkasten

Frauen - Artikel. Nur bessere Ware! R. Freisleben

Postplatz. M. N. Rosenstraße 14. Gen. Schneider.

Photographie Richard Jähni

Karlsstrasse 12 DRESDEN-A. im Hause von Wald & Koch. liefert Kabinett-Photographien...

Meine Uhr geht nicht mehr! Sie soll ich für die beschaffen? H. Lorenz

Jetzt Frauenstraße 1. Edele Uhrenreparatur...

Sir empfehlen: Gesundbrunnen-Kalender 1913

Preis 60 Pf. Zu beziehen durch die Volksbuchhandlung.

Klischees

wolle man nach Ablauf der Inserate ungesäumt in der Expedition abholen...

Rosel Nitzsche

Volkmstr. 18, Hof I. Stage empfiehlt sich den geübten Weibern zur Anfertigung von Dekorationen...

Fahrrad - Mäntel

Schönheit, Reizen, Bedeute usw. sowie alle Reparaturen schnell und preisw.

Deutscher Metallarbeiter - Verband

Ernst Horenburg, Gießereiarbeiter am 27. Dezember verstorben.

Paul Drechsler

am 1. Januar 1913 nach langem Schwerec Selben sanft verschieden ist.

Herrn Traugott Werner, Gärtler

für die überaus liebevolle Teilnahme, den reichen Blumenstaus...

DANK.

Für die vielen Beweise der Anteilnahme beim Begräbnis meines lieben Vaters...

Einen Burschen

zum Widmungsgegenstande suchst sofort Keffelsdorf Nr. 12, Bruno Müller.

Die Tarifverträge

Außer den Tarifen der... Tabelle der Tarifen...

Die Tarifen der... Tabelle der Tarifen...

Die Tarifen der... Tabelle der Tarifen...

Die Tarifen der... Tabelle der Tarifen...

Die Tarifen der... Tabelle der Tarifen...

Die Tarifen der... Tabelle der Tarifen...

Die Tarifen der... Tabelle der Tarifen...

Die Tarifen der... Tabelle der Tarifen...

Die Tarifen der... Tabelle der Tarifen...

Die Tarifen der... Tabelle der Tarifen...

Die Tarifen der... Tabelle der Tarifen...

Die Tarifen der... Tabelle der Tarifen...

Die Tarifen der... Tabelle der Tarifen...

Die Tarifen der... Tabelle der Tarifen...

Die Tarifen der... Tabelle der Tarifen...

Die Tarifen der... Tabelle der Tarifen...

Die Tarifen der... Tabelle der Tarifen...

Die Tarifen der... Tabelle der Tarifen...

Die Tarifen der... Tabelle der Tarifen...

Die Tarifen der... Tabelle der Tarifen...

Die Tarifen der... Tabelle der Tarifen...

Die Tarifen der... Tabelle der Tarifen...

Die Tarifen der... Tabelle der Tarifen...

Die Tarifen der... Tabelle der Tarifen...

Die Tarifen der... Tabelle der Tarifen...

Die Tarifen der... Tabelle der Tarifen...

Die Tarifen der... Tabelle der Tarifen...

Die Tarifen der... Tabelle der Tarifen...









**Herzlichsten Glückwunsch zum Jahreswechsel!**  
 allen werten Kunden, Freunden und Bekannten  
**M. Bretschneider, Fleisch- u. Wurstwarengeschäft, Obergorbitz.**  
 NB. Habe gleichzeitig zur Fleischsteuer ergebenst ein.

**Die herzlichsten Glückwünsche**  
 allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel!  
**Restaurant Max Zumpe und Frau**  
 Am Postplatz.

**Herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel!**  
 allen werten Gästen, Freunden, Nachbarn und Bekannten  
**Kermann Merbt, Restaurant, Josephinenstr. 22.**  
 Ihren lieben Gästen, Freunden und Bekannten ein

**Glückliches Neues Jahr!**  
**August Böhme und Frau**  
 „Brandenburger Hof“, Berliner Str. 26.

Allen werten Kunden und Geschäftsfreunden wünscht ein  
**recht gesundes und glückliches Neujahr!**  
**Gustav Hesse, Tapezierermeister**  
 Möbel-Magazin und -Fabrik  
 Dresden, Rosenstrasse Nr. 45.

**Herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel**  
 allen unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten  
**Alfr. Schaarschmidt u. Frau**  
 Schuhmacherei u. Schuhwarengeschäft, Stiftstraße 5.

**Herzlichste Glückwünsche zum Neuen Jahre!**  
 allen unseren lieben Gästen, Freunden und Bekannten  
**Herm. Richter und Frau**  
 Friedensstraße Nr. 1.

**Gasthof Briesnitz.**  
 Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel!  
 allen Freunden, Gästen und Bekannten  
**Gustav u. Frau Selma Diecke.**

**Herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel!**  
 allen werten Kunden, Freunden und Bekannten.  
**Bäckermeister Oskar Schramm und Frau**  
 82 Hans-Zachs-Strasse 32.

**Prosit Neujahr!**  
 allen Kunden, Freunden und Bekannten ein  
**G. Jentsch u. Frau, Hechtstrasse 34.**

Allen werten **Gastwirten, Schiessfreunden und Schnippsern** wünschen  
**Ein frohes Neues Jahr!**  
 Dresden, den 1. Januar 1913.  
**Franz Krutsky u. Frau**  
 Automaten-Vertrieb  
 86 Grossenhainer Strasse 86.

Werten Gästen, Freunden und Bekannten  
**Ein fröhliches Prosit Neujahr!**  
**Wilhelm Schnadt und Frau**  
**Schnadts Gasthaus**  
 Kleine Blauesche Gasse 2.

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten  
**Herzl. Wünsche zum Neuen Jahre!**  
**Oskar Hoffmann und Frau**  
 Ecke Hecht- und Erlenstrasse.

**Prosit Neujahr!**  
**Wobsa**  
 Rich. Berthold und Frau.

**Ein gutes Jahr  
 Ein glücklich Jahr  
 An Blumen reich  
 An Früchten schwer**  
 Dies wünscht Ihnen allen der Blumen-Hesse und seine Frau.

**Restaurant zur Kraftprobe.**  
 Anlässlich des Jahreswechsels allen Partei- und Gewerkschaftsgenossen sowie den berechtigten Vereinen  
**Die herzlichsten Glückwünsche!**  
**Julius Arlt und Frau.**

**Profit Neujahr!**  
 allen seinen Freunden, Bekannten und Gönnern.  
**Varieté und Ballfäle Deutscher Kaiser**  
 Dresden-N.

**Ein glückliches Neujahr!**  
 wünschen ihrer werten Kundschaft  
**Hartung & Fickler, Flaschenbierhandlung, Zwickauer Strasse 12**

**Herzlichsten Glückwunsch zum Jahreswechsel!**  
 ihrer werten Kundschaft, Nachbarn, Freunden u. Bekannten  
**Rauhlig, Fremdsbergstraße 11.**  
 Bäckermeister **Rudolf Soldel und Frau.**

**Weinbergshänke Cossebaude**  
 Ihren werten Gästen, lieben Freunden und Bekannten  
**Ein frohes Neujahr!**  
**E. Engelke und Frau.**

**Restaurant „Sibyllenort“.**  
 Unseren werten Gästen und Freunden  
 die besten Wünsche zum Jahreswechsel!  
**Königsbrücker Strasse 44. Ed. Gries u. Frau.**

**Ein Prosit Neujahr!**  
 allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten  
**Gasthof Waldesruh, Dönschten. Theodor Otto u. Frau.**

**Ein glückliches Neujahr!**  
 wünschen ihrer werten Kundschaft  
 Schmiedberg, Bez. Dresden. **Max Probsthändler u. Frau, Eisenwarenhandlung.**

**Herzlichen Glückwunsch**  
 allen werten Gästen, Freunden und Bekannten  
**Bruno Zimmermann u. Frau**  
 Schützenhaus, Dippoldswalde.

**Herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel**  
 Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten  
**H. Wiedemann u. Frau**  
 Neumarktsstrasse 3.

**Herzl. Glückwünsche zum Jahreswechsel!**  
 ihrer werten Kundschaft, Eltern und Verwandten  
**Artur Salzer u. Frau**  
 Bierhandlung, Dippoldswalde.

**Ein glückliches Neujahr!**  
 allen werten Gästen, Freunden und Bekannten  
**Joseph Müller und Frau**  
 Schächterstraße 24.

**Profit Neujahr!**  
 allen werten Kunden, Freunden und Bekannten.  
**Karl Wornatsch u. Frau**  
 Dippoldswalde, Gartenstraße 258.

**Glückliches Neujahr!**  
 allen werten Kunden  
**Ernst Donath u. Frau**  
 Berufskleidergeschäft, Weißbagen Str. 2

**Glückwünsche**  
 werten Kunden u. Bekannten  
**Fleischermelster**  
**Gust. Weisbach u. Frau**  
 Dresden-Strehlen.

**Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!**  
 allen werten Gästen, Freunden und Bekannten  
**Restaurant Oswin Staudt u. Frau**  
 Kleine Blauesche Gasse 50.

**Fröhliches Neujahr**  
 allen werten Kunden, Freunden und Bekannten  
**Kermann Talkenberger u. Frau**  
 Fisch- u. Delikatessenwaren-Handlung  
 Striesen, Wittenberger Straße 99  
 Ecke Lauensteiner Straße.

**Die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!**  
 allen werten Kunden und Bekannten  
**Johann u. Anna Grötschel**  
 Milchgeschäft, Dürerstr. 104.

**Herzlichen Glückwunsch zum Neuen Jahre!**  
 allen werten Kunden, Freunden und Bekannten  
**H. Friedrich und Frau**  
 Burgstr.

**Herzlichen Glückwunsch zum Neuen Jahre!**  
 allen werten Kunden, Freunden und Bekannten  
**H. Friedrich und Frau**  
 Burgstr.

**Profit Neujahr!**  
 allen Parteigenossen u. Bekannten  
**Moritz und Emilie Büttner**  
 Restaurant Erlensteine  
 Erlenstraße 10.

Freunden und Bekannten sendet  
**Die herzlichen Glückwünsche zum Neuen Jahre!**  
**Rosel Nitzsche.**

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten ein  
**Frohes und gesundes Neujahr**  
**Fleischermeister**  
**Alfred Tietze u. Frau**  
 Dresden-N., Garbafstr. 39.

**Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!**  
**Bäckermeister**  
**Böhmer u. Frau, Dresden-N.**  
 Talstraße 9.

Allen werten Gästen u. Freunden  
**Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!**  
**G. Klimt und Frau**  
 Restaurant „Zur Mälze“  
 Trautenberger Straße 8.

**Herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel!**  
**Georg Haunisch**  
 Briesnitz, Schandstraße 1.

**Ein glückliches Neujahr!**  
 allen werten Kunden, Freunden und Bekannten.  
**Bäckermeister**  
**Max Haensel u. Frau**  
 Naußlig, Südstraße 27.

**Herzl. Glückwünsche zum Jahreswechsel**  
 allen werten Gästen und Kunden  
**Familie Dressler**  
 Niedergrätzler.

**Glückliches frohes Neujahr!**  
 unserer werten Kundschaft  
**Fleischermeister**  
**Emil Friedemann u. Frau**  
 Weisdorf.

**Frohes, gesundes Neues Jahr**  
 allen werten Kunden u. Bekannten  
**Schuhmachermeister**  
**Gust. Götze u. Frau**  
 Niedergorbitz.

**Glückliches Neujahr**  
 allen werten Kunden, Freunden und Bekannten  
**Bäckermeister**  
**Dr. Thierfelder und Frau**  
 Mockritz.

**Herzl. Glückwunsch zum Jahreswechsel!**  
 meiner werten Kundschaft  
**Bruno Schönert (früher Arnold)**  
 Bäckerei mit Motorbetrieb  
 Postschappel, Schulstraße 2.

Allen meinen werten Kunden  
**Die besten Wünsche zum Jahreswechsel**  
 Köpzig-Goswig, 1. Januar 1913.  
**Georg Frank, Schuhmachermeister.**

**Arbeiter!**  
 Wo finden Sie die modernsten  
**Monats-Ulster und -Paletots**  
 Anzüge, Stoff- und Arbeitshosen  
 zu staunend billigen Preisen?  
 Nur in der  
**Ersten Dresdner Zentral-Bekleidungs-Halle**  
 13 Neue Gasse 13  
 1 Minute vom Pirnaischen Platz.

**Bäckerei Kirchhof**  
 Konradstr. 2 u. Helgolandstr. 9b  
 8% Fröhlichkeit nach allen Teilen der Reichstadt. 8%  
 Schiffsanforderungen bewilligt. 8%

**Bäckerei Mar Donat**  
 20 Blumenstraße 20  
 Liefert Fröhlichkeit nach allen Teilen der Johannstadt und nach Striesen  
 Gehilfenanforderungen bewilligt!

**Selbstgeferligte Waschgefäße**  
 Wasch- und Wringmaschinen, Haus- u. Küchengeräte, Tropfenletern und erzgebirgische Holzspielwaren empfiehlt in solider Ausführung  
**Richard Thomas, Dresden-Alttadt**  
 Fernspr. 12695 Kroschberger Strasse 9 Gegründet 1871  
 Reparaturen an Holzgefäßen jeder Art prompt und sauber.  
 Zweiggeschäft: Dr.-Pilschen, Bürgerstr. 6.







Der Herr nicht abhört sich und schreit seine Anwesenheit. Der Herr nicht abhört sich und schreit seine Anwesenheit. Der Herr nicht abhört sich und schreit seine Anwesenheit.

Das ist die erste Seite der Geschichte. Die Geschichte beginnt mit dem Tode des Helden. Die Geschichte beginnt mit dem Tode des Helden. Die Geschichte beginnt mit dem Tode des Helden.

Die Getreidebörie

Das Epos des Weizens. Eine Geschichte aus Ostfriesland von Frank Morris. Laura kammerierte sich keinen Mann. Sie war, als ob sie im Dunkeln den den unheimlichen Schreien ihrer Kinderzeit umgeben wäre.

„Was hast du denn?“ Er blickte sie an. „Nichts.“ „Nichts?“ „Nichts.“ „Nichts?“ „Nichts.“ „Nichts.“ „Nichts.“ „Nichts.“ „Nichts.“ „Nichts.“ „Nichts.“

„Was hast du denn?“ Er blickte sie an. „Nichts.“ „Nichts?“ „Nichts.“ „Nichts.“ „Nichts.“ „Nichts.“ „Nichts.“ „Nichts.“ „Nichts.“ „Nichts.“

„Was hast du denn?“ Er blickte sie an. „Nichts.“ „Nichts?“ „Nichts.“ „Nichts.“ „Nichts.“ „Nichts.“ „Nichts.“ „Nichts.“ „Nichts.“ „Nichts.“

„Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“

„Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“

„Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“

„Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“

„Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“

„Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“

„Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“

„Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“

„Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“

„Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“

„Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“

„Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“

„Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“

„Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“

„Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“

„Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“

„Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“

„Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“

„Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“

„Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“

„Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“

„Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“

„Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“

„Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“

„Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“

„Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“

„Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“

„Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“ „Viel.“